Höxter, den 16. Dezember 2019

N i e d e r s c h r i f t

Gremium:	Ortsausschuss Höxter-Ovenhausen
Sitzungs-Nr.:	X/OAOVENH/015
Sitzungs-Tag:	10.12.2019
Sitzungs-Ort:	Pfarrheim Ovenhausen, Klönstube,
	Bosseborner Straße 1, 37671 Höxter
Beginn der Sitzung:	19:00 Uhr
Ende der Sitzung:	20:45 Uhr

A n w e s e n d

Vorsitzende/r

Herr Günther Ludwig	CDU	

sachkundige Bürger

Frau Silvia Bohnert	SPD	Vertretung für Herrn Werner Böhler

Ratsmitglieder

Frau Angelika Paterson	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Ralf Dohmann	BfH	Vertretung für Herrn Heinrich Ostermann

sachkundige Bürger

Frau Helga Winkelhahn	CDU	
Herr Klaus Hasenbein	CDU	
Herr Benedikt Hofbauer	CDU	
Herr Klaus Spieker	CDU	

Verwaltung

Herr Ralf Haffke	Leiter der Stadtgärtnerei
Frau Sabine Hasenbein	Betreuerin und Schriftführerin

Gäste

Herr Bezirksverwaltungsstellenleiter Ralf Meier	Bezirksverwaltungsstellenleiter
Herr Hans-Werner Gorzolka	Kreisheimatpfleger

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Werner Böhler	SPD	

sachkundige Bürger

Herr Thorsten Dohmann	SPD	
Herr Heinrich Ostermann	BfH	

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Öffentlicher Teil

1. Berichte des Bürgermeisters

1.1 Frau Hasenbein informiert den Ortsausschuss, dass es im Nachgang zum Unwetter/Starkregenereignis am 15./16.10.2019 einen Besprechungstermin mit der Baudezernentin Frau Koch, dem Ortsausschussvorsitzenden Herrn Ludwig, dem Bezirksverwaltungsstellenleiter und Vertreter der Feuerwehr, Herrn Ralf Meier, Herrn Josef Spieker (Stadt Höxter) und Herrn Martin Irgang von der Landwirtschaftskammer, am 11.12.2019 geben wird. Im Nachgang zu diesem Termin soll laut Ausführung des Ortsausschussvorsitzenden ein Vor-Ort-Termin mit den betroffenen Anwohnern erfolgen.

1.2 In Bezug auf die noch zur Verfügung stehenden Ortschaftsmittel teilt Frau Hasenbein mit, dass derzeit noch ein Restbetrag von 411,02 € zur Verfügung steht. Da die Spielplatzinitiative den Betrag in Höhe von 2.500,00 € nicht benötigt, kann auch dieser Betrag ins nächste Jahr übertragen werden. Die Gesamtsumme beläuft sich somit auf 2.911,02 €. In der nächsten Sitzung des Ortsausschusses müsste ein Beschluss über die Verwendung der Mittel mit dem Hinweis erfolgen, dass die Spielplatzinitiative den Betrag nicht mehr benötigt.

1.3 Zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges über die L755 (Hauptstraße) in Höhe des Schuhhauses Kleine berichtet Frau Hasenbein, dass trotz derzeit überwiegend negativer Stellungnahmen des Landesbetriebes Straßen.NRW und der Kreispolizeibehörde Höxter, Dezernent Herr Fellmann einen Besprechungstermin in der 51. KW vorschlägt, um auch den seinerzeitigen Antrag auf Einrichtung eines Fußgängerüberweges von vor 10 Jahren in die Betrachtung miteinzubeziehen, was möglicherweise durchaus Chancen bieten kann.

1.4 Frau Hasenbein berichtet zum Thema Einrichtung einer Fahrradcrossstrecke in Ovenhausen. Das angedachte Gelände in Ovenhausen (hinter dem Tennisplatz) kommt derzeit nicht in Betracht, da die planungsrechtlichen Voraussetzungen nicht gegeben sind. Es müsste ein Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes erfolgen. Ein weiteres Problem ist die Lage im Überschwemmungsgebiet.
Der Ortsausschuss Höxter-Stadtkern hat zwischenzeitlich beschlossen, eine Fahrradcrossstrecke auf dem Gelände am Bielenberg zwischen Bergstraße und dem Berufskolleg einzurichten. Für das Gelände am Bielenberg spricht folgendes:

- Gutes Gefälle auf der Wiese
- Planungsrechtlich unproblematisch
- Jugendliche sprechen sich für den Standort aus, da für Beteiligte aus Boffzen, Stahlen, Albaxen, Lüchtringen usw. der Platz zentral erreichbar ist
- Nachbarschaftszustimmung ist erteilt

2. Bericht über die Erledigung von Anfragen und Beschlüssen

2.1 Die Frage von Herrn Dohmann aus der letzten Sitzung des Ortsausschusses, ob der Mast auch Richtfunkzwecken dienen wird, lässt sich derzeit leider nicht beantworten. Das ist nach Auskunft des Vertragspartners abhängig von technischen Voraussetzungen am Standort, die aber noch nicht ermittelt worden sind. Der Entwurf des Nutzungsvertrages jedenfalls sieht auch die Möglichkeit der Signalübertragung des Signalempfangs über Richtfunk (einschließlich Richtfunkantennen) vor.

Hinsichtlich der Masthöhe ist jetzt eine Maximalhöhe von 40 m im Entwurf des Nutzungsvertrages enthalten.

2.2 Zum Thema Beleuchtung der Bushaltestelle an der Bosseborner Straße berichtet Frau Hasenbein:
Der Austausch des Leuchtmittels in der der Haltestelle gegenüberliegenden Laterne ist in der 43. KW erfolgt. Inzwischen wurde auch eine Lichtmessung durch die Firma Potthast für die Bushaltestelle in Ovenhausen, Bosseborner Straße durchgeführt (Messprotokoll liegt vor), wonach eine signifikante Verbesserung der Werte erzielt wurde. Die Werte liegen nun innerhalb der Werte (DIN-Empfehlung), die vom Planungsbüro Grewe vor einer Haltestelle angegeben wurden.
Weitere Verbesserungen sind in diesem Bereich nur durch den Aufbau einer autarken Beleuchtung mittels Solarpaneele und LED-Beleuchtung innerhalb des Wartehäuschen möglich. Eine Beleuchtung mit Anschluss an das Straßenbeleuchtungsnetz wäre mit technisch deutlich höherem Aufwand bei etwa gleich hohem Kostenaufwand wie beim Solarpaneel zu erzielen.

3. Friedhofsangelegenheiten
Weitere Belegung des Friedhofs

Herr Haffke berichtet über die sich deutlich verändernde Bestattungskultur und damit verbundene erhöhte Nachfrage bei den Urnenbestattungen und stellt die geplante Neuanlage der Urnengräber und Urnengemeinschaftsstätte mit Stele sowie die Anlage breiterer Wege auf dem Friedhof in Ovenhausen vor.

Nach eingehender konträrer Diskussion beschließt der Ortsausschuss einstimmig wie folgt:

1. Die Urnengemeinschaftsstätte mit Stele soll planmäßig errichtet werden.
2. Fünf der neu geplanten Urnengrabanlagen vor der Kapelle sollen zunächst nicht geplant/errichtet werden, um den Trauergästen weiteren Platz vor der Friedhofskapelle zu bieten
3. Die weiteren sechs geplanten Urnengrabanlagen sollen laut Plan erstellt werden.
4. Der Hauptweg, der kleinere Weg sowie die Zwischenwege sollen laut Plan erstellt werden.
5. Ein Rahmenplan soll erarbeitet werden (mit Bürgerbeteiligung) und dem Ortsausschuss anschließend zur Entscheidung vorgelegt werden.

Die vorgestellten Pläne sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

4. Fragen der Ausschussmitglieder

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Fragen der Einwohner

Herr Karl Hoppe, Stadtweg 36, 37671 Höxter, fragt, ob der Stadt Höxter bekannt ist, dass der Verbindungsweg zwischen dem Stadtweg und der Jätzerstraße nach dem Unwetter stark verunreinigt wurde. Die Verunreinigungen sind bisher nicht beseitigt worden, so dass dieser Verbindungsweg eine erhebliche Gefahr für die Nutzer darstellt. Die Rutschgefahr an dieser Stelle ist extrem hoch, so dass dringend Abhilfe geschaffen werden muss.

Günther Ludwig
Vorsitzender

Sabine Hasenbein
Betreuerin und Schriftführerin